



www.morsbach.de

Flurschütz

Amtliches Mitteilungsblatt der Gemeinde Morsbach

Ausgabe 75 · 31. Juli 2004



Meine Art
zu wohnen!

MÖBEL SCHUSTER

Gewerbepark an der B 256 51545 Waldbröl

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 10.00-19.00, Sa. 9.00-16.00

Mehr
Info's?

Telefon: 02291/7906-0

Telefax: 02291/7906-20

Internet: www.moebel-schuster.de

Schiedsmänner verabschiedet

In einer kleinen Feierstunde wurden kürzlich Schiedsmann Walter Moll und sein Stellvertreter Stefan Koch aus Altersgründen aus ihren Ämtern verabschiedet. Zugegen waren Amtsgerichtsdirektor Friedrich Hagemann, Bürgermeister Raimund Reuber, Beigeordneter Uwe Ufer und Uwe Hombach vom Ordnungsamt.

Walter Moll hat diese Tätigkeit von 1994 - 2004 mit Nachsicht und großem Einfühlungsvermögen ausgeübt. Als Dank für sein ehrenamtliches Engagement wurde ihm durch Friedrich Hagemann eine Urkunde überreicht. Darin heißt es, dass sich Walter Moll in besonderer Weise für die Lösung zwischenmenschlicher Konflikte und zur Verbesserung mitmenschlicher Beziehungen eingesetzt hat und die Gemeinde Morsbach seine langjährige Tätigkeit an schlichtender Stelle zum Wohle der Bürger würdigt. Ebenso bedankte sich Hagemann bei Stefan Koch, der sein Ehrenamt als stellvertretender Schiedsmann seit 1999 ausübt.

Der Gang zum Schiedsmann ist in vielen Fällen eine Alternative zur Strafanzeige. Weil eine Beteiligung eines Rechtsanwaltes nicht erforderlich ist, können die Beteiligten nicht nur die Gerichtskosten sondern auch die Rechtsanwaltskosten einsparen. Bei Zivilstreitigkeiten vor dem Schiedsmann dürfen die Ansprüche den Wert von 600 Euro nicht überschreiten. Die Schiedspersonen sind zur Verschwiegenheit und zur unparteiischen Ausübung ihres Amtes verpflichtet. Erst wenn ein Sühneversuch bei einem Schiedsmann scheitert, erhalten die Beteiligten darüber eine amtliche Bescheinigung, die eine Klage vor Gericht ermöglicht. Damit entlastet das Ehrenamt des Schiedsmannes deutlich Bürger, Polizei und Justiz.

In zivilrechtlichen Streitigkeiten kann der Schiedsmann allerdings auch von streitenden Bürgern freiwillig angerufen werden, etwa bei Auseinandersetzungen über den Ersatz von Schäden, bei Streit mit Handwerkern, Hausbewohnern und Nachbarn. Durch eine Einigung beim Schiedsmann können oft die guten Beziehungen wiederhergestellt werden, anders als dies häufig bei einem Richterspruch der Fall ist.

Die Schiedspersonen werden vom Gemeinderat gewählt und anschließend vom zuständigen Amtsgericht bestätigt. Die Schiedspersonen müssen die Befähigung zur Bekleidung öffentlicher Ämter besitzen. Das allein reicht jedoch nicht aus, denn die Schiedsperson muss nach ihrer Persönlichkeit und ihren Fähigkeiten für das Amt geeignet sein. Sie muss in der Lage sein, auf die unterschiedlichen Standpunkte der streitenden Parteien einzugehen, um gemeinsam nach einer zufriedenstellenden Lösung zu suchen. Kompetenz und Ansehen der Schiedsperson helfen häufig, den Gang zum Gericht zu vermeiden.

Bürgermeister Raimund Reuber betonte, dass beide Schiedspersonen ihr Amt in hervorragender Art und Weise ausgeübt



Verabschiedung langjähriger Schiedsmänner: Amtsgerichtsdirektor Friedrich Hagemann, Stefan Koch, Walter Moll und Bürgermeister Raimund Reuber (v.l.n.r.).

haben, da sie beide die hierfür notwendige Persönlichkeit sowie die entsprechenden Fähigkeiten besitzen. Er bedankte sich ebenso für die zum Wohle der Allgemeinheit geleistete Arbeit und überreichte ihnen einen Bildband.

Resi Becher und Elke Stricker wurden zwischenzeitlich als neue Schiedspersonen der Gemeinde Morsbach vom Amtsgericht in ihrem Amt bestätigt.

Morsbach – gestern und heute - Teil II

Im Rahmen der **Flurschütz-Serie** über die positiven Veränderungen in der Gemeinde Morsbach der letzten Jahre folgt in dieser Ausgabe der Bereich

Am Prinzen Heinrich, Zur Hoorwiss und Wisseraue

Vor allem der Bereich zwischen Bahnhofstraße und Wisseraue hat sich seit 1999 stark verändert. Wegen ihrer erheblichen städtebaulichen Bedeutung aufgrund der unmittelbaren Nähe zum Ortskern hatte sich die Gemeinde bereits frühzeitig den größten Teil der Flächen der ehemaligen Firma Eisen- und Stahlbau gesichert und 1994 das Verfahren zur Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 32 für das Quartier zwischen Bahnhofstraße, Alzener Weg und der Wisseraue eingeleitet. Der erhebliche finanzielle Aufwand zur Altlastenbeseitigung und Baureifmachung des Betriebsgeländes Eisen- und Stahlbau wurde mit Städtebauförderungsmitteln des Landes unterstützt. Noch während des Planaufstellungsverfahrens konnte der Tennisabteilung des SV Morsbach in der Wisseraue ein neuer Standort angeboten werden. Nachdem auch der Erwerb des seinerzeitigen Industriegeländes und des Geländes der ehemaligen Aral-Tankstelle gelang, war die Voraussetzung für die straßenmäßige Erschließung des Gebietes gegeben. Am 14.12.1999 wurde der Planungsauftrag für die seinerzeitige Planstraße A mit öffentlichen Parkplätzen (die heutige "Wisseraue"), die Planstraße B (die heutige Straße "Zur Hoorwiss") und die Planstraße C (die heutige Straße "Am Prinzen Heinrich") erteilt. Parallel zum Straßenbau wurden die baurechtlichen Voraussetzungen für große Investitionen privater Dritter geschaffen, nämlich die Einrichtung für Betreutes Wohnen „Am Prinzen Heinrich“, die Ansiedlung eines ALDI-Marktes mit einer großflächigen privaten Stellplatzanlage, deren Nutzung für Kurzparker auch für Nicht-ALDI-Kunden vertraglich gesichert werden konnte, sowie der Durchbau der „Alten Gerberei“ zu einem den höchsten Infrastrukturanforderungen genügenden Technologiezentrum.

2002 wurde die Festwiese hergerichtet, auf der nunmehr alle erforderlichen Infrastruktureinrichtungen zur Durchführung eines großen Zeltfestes zur Verfügung stehen.

In diesem Jahr schließlich wurde mit der Ansiedlung eines LIDL-Marktes zwischen Festwiese und der Straße "Wisseraue" das Einzelhandelsangebot im Zentrum Morsbachs komplettiert. Auch in diesem Zusammenhang wurde eine großzügige Stellplatzanlage hergerichtet, deren Benutzung bei Veranstaltungen auf der Festwiese ein großer Vorteil ist.

Mit der Ansiedlung der beiden Discounter im unmittelbaren Ortskern konnte zum Einen eine städtebauliche Fehlentwicklung "Auf der grünen Wiese" vermieden und zum Anderen nicht nur weitere Kaufkraft in Morsbach gebunden, sondern auch ein weiterer Kaufkraftzufluss aus dem gesamten Gemeindegebiet und den Nachbargemeinden erzielt werden.

Es ist davon auszugehen, dass die wenigen noch verbliebenen Baulücken an der Straße "Wisseraue" aufgrund der Attraktivität dieses Standortes bald bebaut werden.

Im Zuge der Umsetzung des Bebauungsplanes Nr. 32 "Bahnhofstraße-Wisseraue" ist es noch ein Ziel der Gemeinde Mors-

Zum Titelbild:

Der Koboldbrunnen in der Morsbacher Kirchstraße, umrahmt von alten und neuen Fachwerkhäusern, wurde im Juni 1991 eingeweiht. Die Figuren haben weder einen historischen noch literarischen Hintergrund. Sie zeigen zwei Wanderer, die bei der Rast am Brunnen von urkomischen Kobolden gefoppt werden. Könnte es sich dabei etwa um die Morsbacher Doorfdeuweel handeln? Foto: C. Buchen

bach, zusammen mit dem Landesbetrieb Straßenbau die Straße „Wisseraue“ im Kreuzungsbereich „Bahnhofstraße“ und „Auf der Hütte“ mit einem Kreisverkehrsplatz anzubinden und so diesen Kreuzungsbereich leistungsfähiger und verkehrssicherer zu machen.

Fortsetzung folgt.



Die Alte Gerberei war in den 90er Jahren in einem desolaten Zustand.



Heute präsentiert sich die Alte Gerberei als schickes Technologiezentrum.



Der Bereich hinter dem Rathaus und dem „Prinzen Heinrich“ hat sich in den vergangenen Jahren zum Vorteil für Morsbach verändert. Das Foto entstand im März 2000.



Vier Jahre später führt die Straße „Am Prinzen Heinrich“ zu einer Einrichtung für Betreutes Wohnen und zum ALDI-Markt. Alle Fotos: C. Buchen

**Den „Flurschütz“ finden Sie
regelmäßig auch im Internet unter
www.morsbach.de.**



Werden Sie Teilhaber unserer Bank

Ihre Vorteile:

- Mitbestimmung
- jährliche Gewinnbeteiligung (z. Zt. 5 %)
- Versicherungstarife bis zu 15 % günstiger!

Ihre Ansprechpartner vor Ort:

Ilona Schröder Telefon 02294/70722

Karina Solbach Telefon 02294/70729

Ein starker Partner!



Raiffeisenbank Morsbach

Zweigniederlassung der Volksbank Oberberg eG

Die Gemeindeverwaltung Morsbach stellt sich vor

Im Rahmen der **Flurschütz-Serie** über die Dienststellen der Gemeindeverwaltung Morsbach folgen in dieser Ausgabe die

Gemeindewerke

- **Wasserwerk der Gemeinde Morsbach**
- **Gemeindewerk Abwasserbeseitigung Morsbach**

Wasserwerk der Gemeinde Morsbach

Das Wasserwerk ist ein Eigenbetrieb im Sinne der Eigenbetriebsverordnung und wurde im Jahr 1954 gegründet. Es ist ein reiner Verteilerbetrieb. Das Wasserwerk bezieht das Wasser vom Aggerverband (Wiehltalsperre) und leitet es im eigenen Rohrnetz zu den Verbrauchern. Seine Aufgabe ist es, Trinkwasser in ausreichender Menge, von einwandfreier Beschaffenheit, jederzeit und mit ausreichendem Druck innerhalb des Versorgungsgebietes zu liefern. Die Sicherstellung der Versorgung erfolgt durch:



Rd. 132,940 km Versorgungsleitungen,
5 Hochbehälter:

- Hahn: 500 cbm, Steimelberg: 100 cbm, Lichtenberg: 100 cbm,
Wendershagen: 80 cbm und Erdingen: 700 cbm,

2 Druckerhöhungsanlagen:

- Hahn: 3 cbm / Std. und Niederwarnsbach: 10 cbm / Std.,
788 Schieber, 860 Hydranten, 3.269 Hausanschlüsse, 3.702
Hauswasserzähler und 40 Großwasserzähler/Verbundzähler.

Die Unterhaltung dieser Anlagen wird durch das betriebstechnische Personal des Wasserwerkes -Wassermeister, Wasserwart und Installateur- durchgeführt. Ebenso werden von den Mitarbeitern des Außendienstes neue Hausanschlüsse hergestellt und z. T. auch neue Versorgungsleitungen in Eigenregie verlegt.

In diesem Zusammenhang ist jedem Grundstückseigentümer, der ein Neubauvorhaben realisieren will, zu empfehlen, sich rechtzeitig mit dem Gemeindewasserwerk bezüglich der Antragstellung auf Anschluss an die öffentliche Wasserversorgungsanlage und Absprache der Trassenführung in Verbindung zu setzen, weil sich hier vielfach Synergieeffekte dadurch erzielen lassen, dass z. B. ein Rohrgraben für mehrere Versorger genutzt werden kann. Die Kosten für die Erstellung des Hausanschlusses und die Heranziehung der Grundstücke zum Anschlussbeitrag sowie das öffentlich-rechtliche Benutzungsverhältnis insgesamt richten sich nach den Vorschriften der Wasserversorgungssatzung und der Beitrags- und Gebührensatzung zur Wasserversorgungssatzung.

In der Gemeinde sind rd. 99,04 % der Einwohner an das Netz der öffentlichen Wasserversorgung angeschlossen. Die restlichen Einwohner versorgen sich entweder durch Einzelversorgungsanlagen oder sind an eine zentrale Wasserversorgung (z. B. Wasserbeschaffungsverband, Wasserleitungsverein etc.) angeschlossen.

Nach den Vorschriften der Trinkwasserverordnung sind dem Kreisgesundheitsamt neben diesen Wasserversorgungsanlagen auch Regenwassernutzungsanlagen anzuzeigen. Ebenso hat eine Mitteilung an die Gemeindewerke zu erfolgen, damit geprüft werden kann, ob das Betreiben dieser Anlagen eine Gebührenpflicht (Abwassergebühren) auslöst oder Rückwirkungen auf die öffentliche Wasserversorgung zur Folge hat.

Gemeindewerk Abwasserbeseitigung Morsbach

Das in seinen Eigenschaften durch häuslichen, gewerblichen, landwirtschaftlichen oder sonstigen Gebrauch veränderte Wasser ist Abwasser. Die Pflicht zur Beseitigung des Abwassers (Schmutz- und Niederschlagswasser, Klärschlamm aus Kleinkläranlagen, Inhalt aus abflusslosen Gruben) ist Aufgabe des Gemeindewerkes Abwasserbeseitigung. Das Gemeindewerk Abwasserbeseitigung Morsbach wurde 1991 gegründet und wird als eigenbetriebsähnliche Einrichtung nach den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung geführt. Die Abwasserbeseitigung (ohne Klärschlammabeseitigung) erfolgt durch:

137,21 km Kanalleitungen,

5 Pumpstationen:

- Strick, Berghausen, Hülstert (wird in 2004 aufgegeben),
Breitgen u. Steimelhagen,

1 Regenklärbecken in Lichtenberg (Fassungsvermögen 100 m³),

2 Regenrückhaltebecken:

- Lichtenberg mit 1.700 m³ u. Erblingen mit 182 m³ Fassungsvermögen

4 Regenüberlaufbecken (Betreiber: Aggerverband):

- Bahnhofstraße: Fassungsvermögen 1.980 m³,
- Waldbröler Straße: Fassungsvermögen 210 m³,
- Lichtenberg: Fassungsvermögen 630 m³,
- Alzen: Fassungsvermögen 420 m³,

2 Kläranlagen (Betreiber: Aggerverband):

- Volperhausen und Ölmühle.

Die Unterhaltungsarbeiten an den Anlagen des Gemeindewerkes Abwasserbeseitigung werden von Fachfirmen und Mitarbeitern des Baubetriebshofes ausgeführt. Mit dem Bau von neuen Anlagen werden ausschließlich Fremdfirmen beauftragt.

Nach den gesetzlichen Vorgaben hat die Gemeinde alle in dem von der Bezirksregierung genehmigten Abwasserbeseitigungskonzept aufgeführten Ortschaften bis Ende 2005 an die öffentliche Kanalisation anzuschließen. Derzeit werden die „Asbacher Höfe“ kanalisiert. Es ist geplant, in diesem Jahr noch mit der Kanalbaumaßnahme in der Ortschaft Überholz zu beginnen. Nach Abschluss dieser Arbeiten ist das Abwasserbeseitigungskonzept abgearbeitet. Zurzeit sind rd. 92,19% der Einwohner an das Kanalnetz angeschlossen.

Bestattungen Puhl



24Std. mit Rat und
Hilfe zur Verfügung!

- Erledigung aller Formalitäten
- Säрге in allen Ausführungen
- Überführung im In- und Ausland
- Erd-, See- und Feuerbestattungen
- Beerdigungen auf allen Friedhöfen der Gemeinde Morsbach

Inh. Anja Hahn

Talweg 6a
51597 Morsbach

Telefon:
(0 22 94) 13 98

Telefax:
(0 22 94) 89 31

E-Mail:
info@im-trauerfall.de

Internet:
www.im-trauerfall.de



Taxi + Mietwagen Puhl



Inhaberin: Anja Hahn
Talweg 6a
51597 Morsbach
www.taxi-puhl.de
E-Mail: info@taxi-puhl.de

Tag und Nacht,



für Sie erreichbar

Kranken-, Dialyse-, und Bestrahlungsfahrten mit persönlicher Betreuung für alle Kassen

Kleinbus (bis 8 Personen) • Klein- und Eiltransporte
Einkaufsfahrten • Boten- und Kurierfahrten • Spezial-Rollstuhlfahrzeug



02294-561

Für die Grundstücke in den Ortschaften, die nicht an den Kanal angeschlossen werden, ist die Abwasserbeseitigungspflicht auf Antrag der Gemeinde bei der unteren Wasserbehörde des Oberbergischen Kreises in Gummersbach auf den Grundstückseigentümer übertragen worden. In diesen Fällen müssen die Grundstückseigentümer dafür sorgen, dass die abwassertechnische Entsorgung dauerhaft über eine Kleinkläranlage gemäß den anerkannten Regeln der Technik erfolgt. Die Klärschlamm Entsorgung ist weiterhin Aufgabe des Abwasserwerkes und wird von einem Vertragsunternehmen durchgeführt. Im Gemeindegebiet gibt es noch 322 Kleinkläranlagen.

Grundlage für den Anschluss an die öffentliche Abwasseranlage, die Erhebung von Anschlussbeiträgen, Benutzungsgebühren und Kostenersatz, die Entleerung von Grundstücksentwässerungseinrichtungen und die Erhebung der Klärschlamm beseitigungsgebühren bilden die Entwässerungssatzung, die Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung, die Klärschlamm satzung und die Gebührensatzung zur Klärschlamm satzung.

Werkleiter der Gemeindewerke ist Bürgermeister Raimund Reuber.

Die Gemeindewerke befinden sich im Obergeschoss des Rathauses. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter stehen Ihnen für Fragen rund um die Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung gerne zur Verfügung.

Wasser u. Abwasser:

Josef Groß (stv. Werkleiter), Zimmer OG 23, Tel. 02294/699401
E-Mail: josef.gross@gemeinde-morsbach.de

Verbrauchsabrechnung u. Klärschlamm beseitigung

Ursula Czudnochowski, Zimmer OG 24, Tel. 02294/699402
E-Mail: ursula.czudnochowski@gemeinde-morsbach.de
Christiane Weitershagen, Zimmer OG 24, Tel. 02294/404
E-Mail: christiane.weitershagen@gemeinde-morsbach.de

Technik Abwasserbeseitigung:

Reiner Schneider, Zimmer OG 21, Tel. 02294/699403
E-Mail: reiner.schneider@gemeinde-morsbach.de
Detlef Schneider, Zimmer OG 21, Tel. 02294/277
E-Mail: detlef.schneider@gemeinde-morsbach.de

Bereitschaftsdienst des Wasserwerkes: 0172-2511224

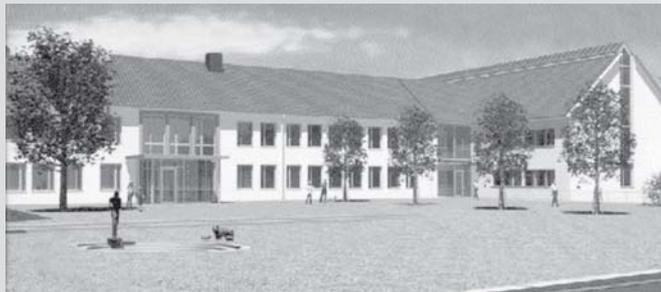
Schubkarrenrennen 2004: „Großer Preis der Republik“ rund um den Verkehrskreisel

Das traditionelle Schubkarrenrennen der Morsbacher Kirmes findet in diesem Jahr wieder auf dem neuen Kurs statt. Nach dem Vorbild von Monaco wird nämlich auch in Morsbach die „Innenstadt“ für den normalen Verkehr gesperrt (siehe besonderer Artikel), um für die Renngefährte der Morsbacher Formel SK Platz zu schaffen. Der Start erfolgt Kirmessonntag um 17.00 Uhr in der Waldbröler Straße etwas unterhalb des Postamtes. Von dort aus geht es dann die Waldbröler Straße hinunter zum Verkehrskreisel, der von den Rennfahrern einmal umrundet werden muss. Vom Kreisel aus verläuft die Rennstrecke über die linke Fahrbahn der Bahnhofstraße und dann gleich wieder in einer scharfen Linkskurve in die Straße „Am Prinzen Heinrich“ hinein. Dort befinden sich die Rennfahrer auch schon auf der Zielgeraden. Ziel ist der Eingang des Aldi-Parkplatzes. Natürlich stehen die Männer der Freiwilligen Feuerwehr Morsbach wieder für die bekannten Abkühlungen bereit.

Vorgesehen sind folgende Fahrzeugtypenklassen:

- Formel I: Einachsige Fahrzeuge wie Schubkarren, Handwagen und andere
- Formel II: Zweiachsige Fahrzeuge wie Kinderwagen, Handwagen, Leiterwagen und andere
- Formel III: Offene Klasse mit exotischen Fahrzeugen wie Jauchefässer, Rikschas und ähnlichen. →

Veranstaltungskalender Morsbach 2004



Juli 2004

**Freitag, 30.07.-
Sonntag, 01.08.2004**

75 Jahre Sportfest in Holpe
Ort: Holpe, Sportplatz/Gasthof
„Zur Linde“
Veranst.: Spvgg. Holpe-Steimel-
hagen 1929 e.V., Abt. Fußball

Samstag, 31.07.2004

Sommerfest
Ort: Lichtenberg,
Clubhaus vom FTC-Lichtenberg,
Am Sonnenhang
Veranst.: Tennisclub Lichtenberg

August 2004

**Freitag, 06.08.-
Montag, 09.08.2004**

Kirmes in Morsbach
hinter dem Rathaus,
Fr.: 19.00 Uhr
Eröffnungsüberraschung,

20.00 Uhr Faßanstich mit dem
Bürgermeister,
Sa.: Life Band u. Karaoke,
So.: 11.30 Uhr
Musikalischer Frühschoppen,
17.00 Uhr Schubkarrenrennen
Mo.: Feuerwerk
Veranst.: Löbach + Umland

**Samstag, 14.08.-
Sonntag, 15.08.2004**

Feuerwehrfest
Sa.: Fußballturnier ab 13.00 Uhr,
20.00 Uhr Tanz u. Siegerehrung
So.: ab 10.30 Uhr
Superfrühschoppen mit
MGV u. Musikzug Wendershagen
Ort: Wendershagen,
Feuerwehrhaus
Veranst.: Musikzug Wendershagen
d. Freiw. Feuerwehr Morsbach

Die Einteilung in Klassen erfolgt kurz vor dem Start gegen 16.30 Uhr in der Waldbröler Straße (Nähe Postamt). Alle Fahrzeuge müssen durch die Kraft menschlicher Muskeln bewegt werden. Eine Reihe wertvoller Preise wartet auf die Sieger der einzelnen Rennläufe in den verschiedenen Fahrzeugklassen: Riesen-Sekt-Flaschen, Biermarken für die Kirmes, Siegerkränze, Urkunden und Pokale – alles erhältlich auf einer der Stufen des Siegerepochens. Siegerehrungen ist gegen 19.00 Uhr auf der Festbühne der Kirmes. Anmeldungen sind bis spätestens **7. August 2004** bei der Rennleitung des Heimatvereins unter der Telefon-/Fax-Nummer **02294/248** einzureichen. Die Anmeldung sollte mit dem nachfolgenden Vordruck erfolgen. Der Heimatverein bittet um frühzeitige Anmeldung.

Medienvertreter aller Art werden übrigens anwesend sein und in Schrift, Ton und Bild über die dramatischen Vorgänge und Ereignisse während der Rennläufe berichten. **Fotos vom Schubkarrenrennen werden ins Internet eingestellt und sind unter www.morsbach.de einzusehen.**

Der Heimatverein Morsbach bittet alle Bürger(innen) der Gemeinde, sich an der Veranstaltung aktiv zu beteiligen. Dadurch wird die Morsbacher Kirmes wieder zu einem Publikumsmagnet und richtigen Volksfest.

Morsbacher Kirmes 2004

Nächste Woche ist es wieder soweit: Die Kirmes ist im Dorf. Ab Freitag, 6. August bis Montag, 9. August 2004 geht es rund hinter dem Morsbacher Rathaus. Gemeinsam führen das Veranstaltungsbüro Löbach & Umland, der MGV „Eintracht“, der MGV „Concordia“, der Heimatverein und der Sportverein Morsbach die Großkirmes auf. Hiesige Vereine schaffen mit eigenen Ständen eine liebenswerte, eigene Note zwischen den vielen Profis.

Auf dem Gelände hinter dem Rathaus sind Spiel und Spaß ist angesagt. Mit dabei sind ein Autoskooter, Schlagerepress, Kinderkarussell und das 25 Meter hohe Rundfahrgeschäft „All-round“. Imbiss- und Süßwarenstände bieten Genüßliches; auf einer Aktionsbühne werden allerlei Aktivitäten sowie musikalische Unterhaltung geboten.

Am Freitag geht's los; Fahr- und Marktgeschäfte nehmen ab 17.00 Uhr ihren Betrieb auf. Anschließend wird die Kirmes um 19.00 Uhr mit einem Böllerwerk eröffnet. Gleichzeitig erfolgt der Fassanstich durch Bürgermeister Raimund Reuber. Ein eigens durch die Morsbacher Männergesangsvereine „Eintracht“ und „Concordia“ sowie dem Sportverein, Abteilung Fußball, eingerichteter Biergarten unter Rotbuche und Eichen sorgt hinter dem Rathaus für das passende Ambiente. Die „Oberbergischen Musikanten“ werden den Abend zwei Stunden lang mit Blasmusik umrahmen.

Am Samstag wird um 18.00 Uhr ein Zauberer seine Kunststücke für kleine und große Zuschauer darbieten. Ab 20.30 Uhr startet eine Biergartenfete für Jung und Alt mit der Liveband „Two Generations“.

Der Kirmessonntag wird durch einen musikalischen Frühschoppen eröffnet. Nachmittags um 17.00 Uhr findet wieder ein Spektakel besonderer Art statt: Das traditionelle Schubkarrenrennen. Jeder, der mitmachen möchte, kann sich mit selbstgebaute Vehikeln, die in verschiedenen Gewichts-(PS)Klassen starten werden, beim Heimatverein Morsbach (Bernd Theile-Ochel, Tel. 02294/248) anmelden. Wertvolle Preise sowie Siegerepokale und Urkunden winken den siegreichen Rennassen. Gegen 19.00 Uhr finden die Siegerehrungen auf der Bühne des Festplatzes statt.

Der Montag startet mit dem bereits traditionellen Frühschoppen im Biergarten, zu dem alle recht herzlich eingeladen sind. Montagnachmittag von 14.00 bis 16.00 Uhr laden die Fahrgeschäfte zu familienfreundlichen Preisen ein. Zum Abschluss findet um 22.30 Uhr ein Brillantfeuerwerk statt.

Anmeldeformular Schubkarrenrennen 2004

An dem Schubkarrenrennen des Heimatvereins Morsbach am Kirmessonntag, 8. August 2004, 17.00 Uhr, nehme ich/nehmen wir auf eigene Gefahr teil.

Name (Einzelperson/Mannschaft):

Personenzahl:

Anschrift/Telefonnummer:

Fahrzeugbeschreibung/Motto:

Unterschrift:

Bitte an den Heimatverein Morsbach senden bis 7.8.2003
(Alzener Weg 13, 51597 Morsbach, oder per Fax: 02294/248 oder
telefonisch: 02294/248.

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN



Die Gemeinde Morsbach gibt bekannt:

Widmungsverfügung

1. Gemäß § 6 Absatz 1 des Straßen- und Wegegesetzes des Landes Nordrhein-Westfalen (StrWG NW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.1995 (GV. NRW. S. 1028, ber. 1996 S. 81, 141, 216, 355), zuletzt geändert durch Gesetz vom 25.09.2001 (GV. NRW. S. 708) werden

die im Ort Hahn liegenden Straßen „Kiefernweg, Im Dorfbusch und Wacholderschleife“

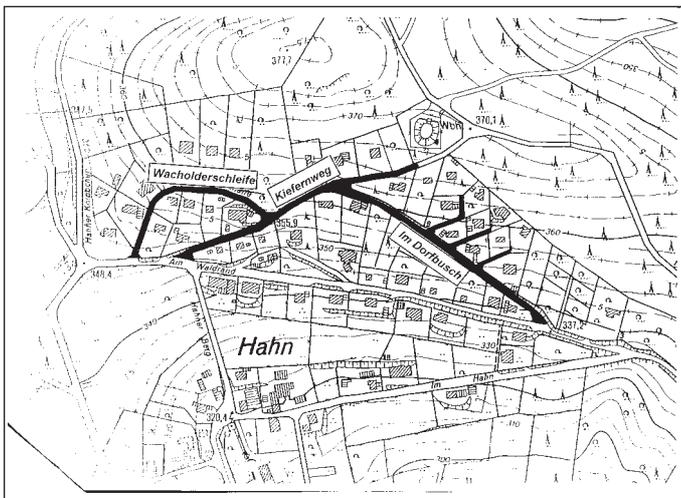
als Gemeindestraßen dem öffentlichen Verkehr gewidmet.

Gemäß § 6 Absatz 3 StrWG NW werden die vorgenannten Straßen im Sinne des § 3 Absatz 4 Ziffer 2 StrWG NW als Straßen, bei der die Belange der Erschließung der anliegenden Grundstücke überwiegen, dem öffentlichen Fahrzeug- und Fußgängerverkehr gewidmet.

Der Gemeindegebrauch für die gewidmeten Flächen wird auf die nach der Straßenverkehrsordnung zulässigen Nutzungsarten beschränkt.

Träger der Straßenbaulast ist die Gemeinde Morsbach.

Die gewidmeten Flächen sind im nachfolgenden Übersichtsplan gekennzeichnet. Der Übersichtsplan ist Bestandteil dieser Widmung.



2. Die Widmung wird hiermit öffentlich bekanntgemacht. Sie wird mit dem Tage nach ihrer Bekanntmachung wirksam.

3. Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese Widmungsverfügung kann innerhalb eines Monats nach öffentlicher Bekanntmachung Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei dem Bürgermeister, Postfach 1153, 51589 Morsbach, einzulegen.

Morsbach, den 13.07.2004

Gemeinde Morsbach
Der Bürgermeister
- Reuber -

Satzung der Gemeinde Morsbach über die Zulässigkeit von Vorhaben im Ortsteil Oberzielenbach (Außenbereichssatzung)

Aufgrund des § 7 der Gemeindeordnung NRW (GO.NW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV. NW S. 666), zuletzt geändert durch Art. 1 des Gesetzes zur weiteren Stärkung der Bürgerbeteiligung in den Kommunen vom 28.03.2000

UNFALL?

Sind Sie während der Reparatur ohne Auto?
Mieten Sie problemlos bei uns den passenden Mietwagen!
Die Rechnung geht, wenn Sie möchten, direkt an die Versicherung!
Gerne bringen wir Ihnen das Mietauto auch nach Hause.



Wählen Sie bitte Ihr Mietfahrzeug

- PKWs (Benziner oder Diesel)
- Kombiwagen (viele Fabrikate)
- Vans oder Kleinbusse (7-9 Sitze)
- PKWs mit Automatik
- Geländewagen mit hoher Anhängerlast
- Motorräder und natürlich auch
- Transporter, LKW oder Anhänger
- Auf Wunsch alle Fahrzeuge mit Telefon

Detlef Moll
Tel.: 0 22 91 / 79 80



(GV. NRW. S. 245) in Verbindung mit § 35 Abs. 6 Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 27.08.1997 (BGBl. I S. 2141), geändert durch Art. 7 des Gesetzes vom 19.06.2001 (BGBl. I S. 1149, zuletzt geändert durch Art. 12 des Gesetzes vom 27.07.2001 (BGBl. I S. 1950), hat der Rat der Gemeinde Morsbach in seiner Sitzung am 08.03.2004 folgende Satzung beschlossen:

§ 1 Örtlicher Geltungsbereich

Der Geltungsbereich dieser Satzung ist in dem als Anlage beigefügten Übersichtsplan dargestellt. Der Übersichtsplan ist Bestandteil dieser Satzung.

§ 2 Sachlicher Geltungsbereich

Innerhalb des Satzungsbereiches kann Vorhaben im Sinne des § 35 Abs. 2 BauGB, welches Wohnzwecken oder kleineren Handwerks- oder Gewerbebetrieben dient, nicht entgegeng gehalten werden, dass sie einer Darstellung im Flächennutzungsplan über Flächen für die Landwirtschaft oder Wald widersprechen oder die Entstehung oder Verfestigung einer Splittersiedlung befürchten lassen.

§ 3 Erschließung

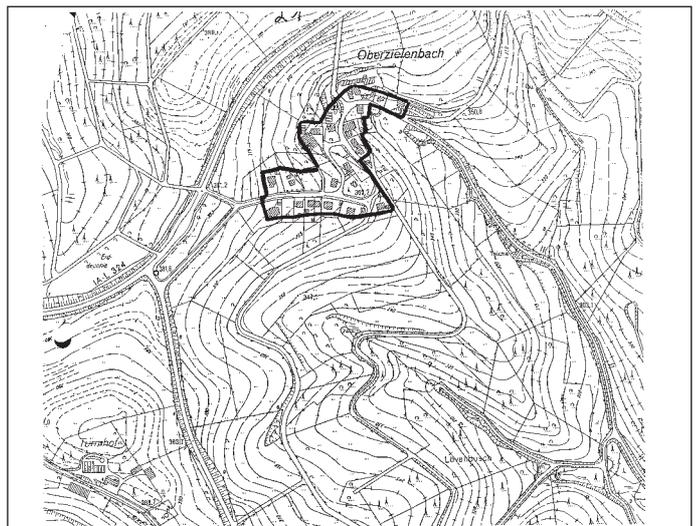
Die Errichtung, Erweiterung und Nutzungsänderung von Vorhaben ist nur zulässig, wenn die Erschließung gesichert ist.

§ 4 Begründung

Die Begründung zum Erlass dieser Satzung ist als Anlage beigefügt.

§ 5 Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.



Vervielfältigt mit Genehmigung des Vermessungs- und Katasteramtes Gummersbach vom 28.07.97, Konz. Nr. A 28/97
Vervielfältigt durch Gemeinde Morsbach

Außenbereichssatzung gem. § 35 Abs. 6 BauGB
für den Weiler Oberzielenbach

Legende:
— Satzungsbegrenzung



gehört zur Verfügung
vom 08.07.2004
Bezirksregierung Köln
im Auftrag
Höfner

Die Satzung einschließlich der zugehörigen Begründung und der Übersichtsplan kann bei der Gemeindeverwaltung Morsbach, Bahnhofstraße 2, 51597 Morsbach, während der Öffnungszeiten des Rathauses eingesehen werden. Über den Inhalt wird auf Verlangen Auskunft erteilt.

Hinweise:

1. Gemäß § 215 Abs. 1 des Baugesetzbuches werden unbeachtlich
 - a) eine Verletzung der in § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 des Baugesetzbuches bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,
 - b) Mängel in der Abwägung, wenn sie nicht in den Fällen des Buchstabens a) innerhalb eines Jahres, in den Fällen des Buchstabens b) innerhalb von sieben Jahren seit Bekanntmachung dieser Satzung schriftlich gegenüber der Gemeinde Morsbach geltend gemacht worden sind. Der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, ist darzulegen.
2. Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie Abs. 4 des Baugesetzbuches über die Entschädigung von durch die Satzung eintretenden Vermögensnachteilen sowie über die Fälligkeit und das Erlöschen entsprechender Entschädigungsansprüche wird hingewiesen.
3. Eine Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen kann gegen diese Satzung gemäß § 7 Abs. 6 Gemeindeordnung (GO NW) nach Ablauf eines Jahres seit dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden, es sei denn,
 - a) eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt oder ein vorgeschriebenes Anzeigeverfahren wurde nicht durchgeführt,
 - b) die Satzung ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekanntgemacht worden,
 - c) der Bürgermeister hat den Ratsbeschluss vorher beanstandet oder
 - d) der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Gemeinde vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift durch die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Bekanntmachungsanordnung:

Die vorstehende Außenbereichssatzung der Gemeinde Morsbach gemäß § 35 Abs. 6 Baugesetzbuch über die Zulässigkeit von Vorhaben im Ortsteil Oberzielenbach wird hiermit öffentlich bekanntgemacht.

Morsbach, den 15.07.2004

- Reuber -
Bürgermeister

Jeden 1. Sonntag im Monat von 13:00 - 17:00 in Lichtenberg freie Schau
- keine Beratung - kein Verkauf -



Hamburger
Heizung
Lüftung
Sanitär

Heizung
Lüftung
Erdwärme
Bäder
Wellness
Öfen
Kamine
Solar

Lichtenberg
Industriestraße 3
51597 Morsbach

Fon: 0 22 94 / 98 29 0
Fax: 0 22 94 / 98 29 99

Mo.-Fr. 9:00 - 13:00 Uhr
14:00 - 18:30 Uhr
Sa. 9:00 - 13:00 Uhr



kamin & ofen





Gummersbach
Marktstraße 17
51643 Gummersbach

Fon: 0 22 61 / 30 25 05
Fax: 0 22 61 / 30 25 05

Mo.-Fr. 9:30 - 13:00 Uhr
14:30 - 18:30 Uhr
Sa. 9:30 - 13:00 Uhr

www.hamburger-gmbh.de

Hausgeräte - Verkauf und Kundendienst

für alle Fabrikate

ELEKTROMEISTER

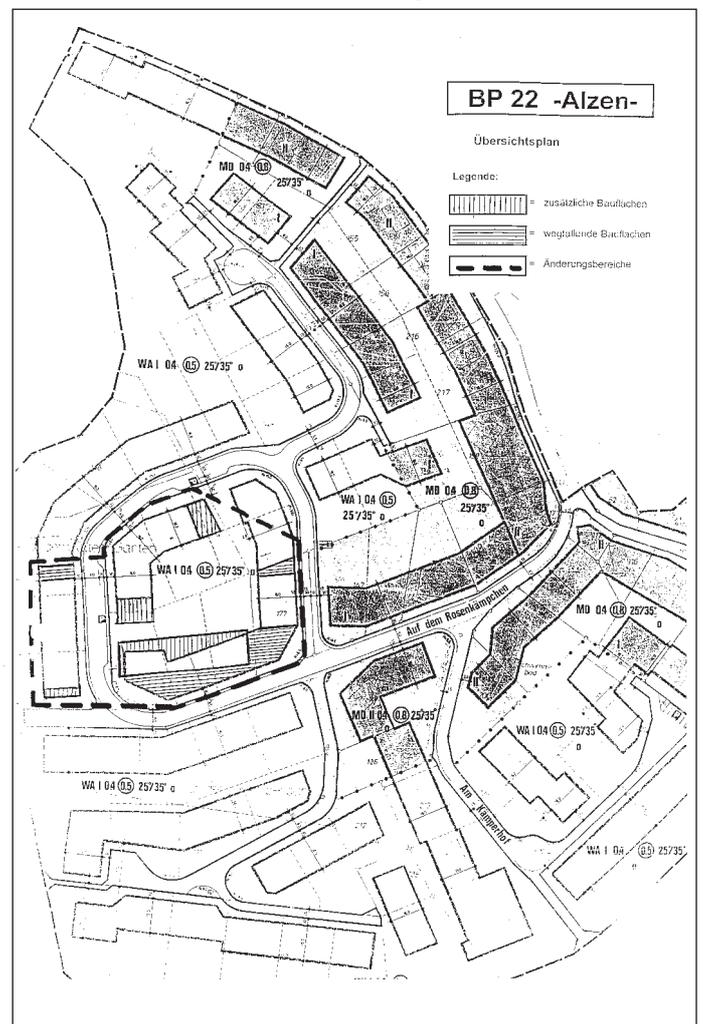
Theo
Becher

Inh. Jörg Becher

Böhmerstraße 50 · 57537 Wissen
Telefon 0 27 42 - 7 17 76

4. vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes Nr. 22 (Alzen)

Der Bauausschuss der Gemeinde Morsbach hat in seiner öffentlichen Sitzung am 01.06.2004 den Aufstellungsbeschluss zur 4. vereinfachten Änderung des Bebauungsplanes Nr. 22 (Alzen) gefasst. Der Geltungsbereich ist in dem nachfolgend unmaßstäblich verkleinerten Plan kenntlich gemacht.



Im Zuge dieser vereinfachten Änderung sollen die Bauflächen der im beigefügten Plan kenntlich gemachten Bereiche geändert werden, ohne die Nettobauflächen zu erweitern.

Die betroffenen Bürger und berührten Träger öffentlicher Belange werden gem. § 13 Baugesetzbuch an der Planung beteiligt. Der Satzungsentwurf einschließlich Planzeichnung wird in der Zeit vom

10.08.2004 bis zum 10.09.2004 (einschl.)

- montags bis mittwochs in der Zeit von 08.00 – 12.00 Uhr und von 14.00 – 16.00 Uhr
- donnerstags in der Zeit von 08.00 – 12.00 Uhr und von 14.00 – 17.30 Uhr
- freitags in der Zeit von 08.00 – 12.00 Uhr

im Eingangsfoyer des Rathauses der Gemeinde Morsbach, Bahnhofstr. 2, 51597 Morsbach, öffentlich ausgelegt. Der Satzungsentwurf einschließlich Begründung liegt zusätzlich im Zimmer Nr. EG 14 des Rathauses offen.

Während der Auslegungsfrist können Anregungen zu dem Satzungsentwurf schriftlich beim Bürgermeister der Gemeinde Morsbach, Postfach 11 53, 51589 Morsbach oder zur Niederschrift im Rathaus, Zimmer Nr. EG 14, vorgebracht werden.

Der Aufstellungsbeschluss und der Beschluss zur Bürgerbeteiligung und der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange werden hiermit öffentlich bekannt gemacht.

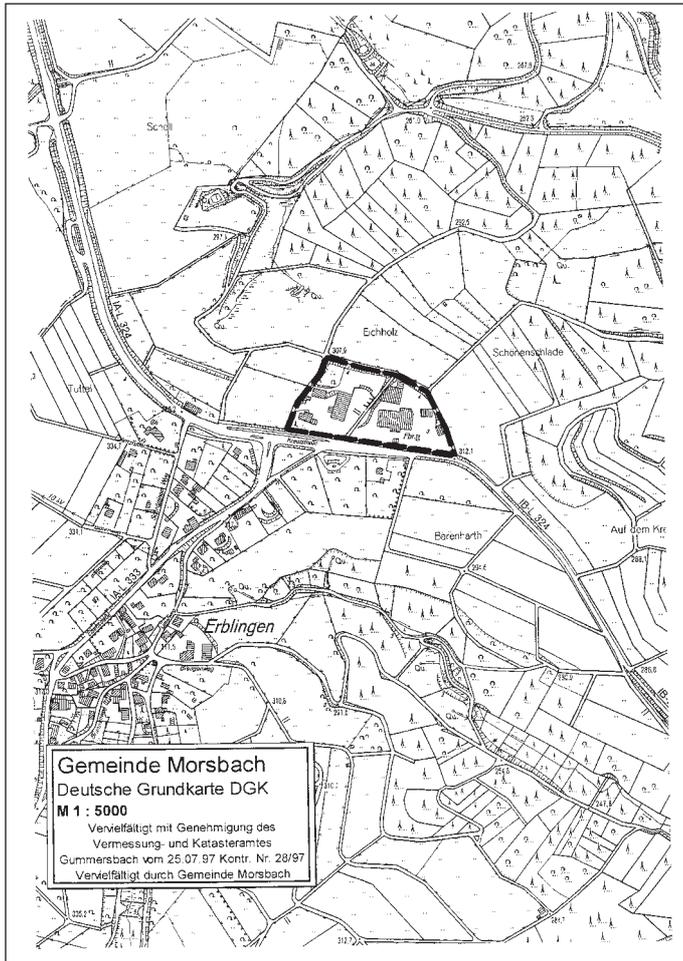
Morsbach, den 16.07.2004

- Reuber -
Bürgermeister

Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 45 (Erblingen-Nord)

Aufstellungsbeschluss:

Der Bauausschuss der Gemeinde Morsbach hat in seiner öffentlichen Sitzung am 02.12.2003 den Beschluss zur Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 45 (Erblingen-Nord) gefasst. Der Geltungsbereich ist in dem nachfolgend unmaßstäblich verkleinerten Plan kenntlich gemacht.



Bürgerbeteiligung:

Die Bürger werden an der Planung gem. § 3 Abs. 2 BauGB beteiligt. Der Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 45 wird mit der Begründung, den textlichen Festsetzungen sowie dem landwirtschaftspflegerischen Fachbeitrag in der Zeit vom

10.08.2004 bis zum 10.09.2004 (einschl.)

montags bis mittwochs in der Zeit	von 08.00 – 12.00 Uhr und von 14.00 – 16.00 Uhr
donnerstags in der Zeit	von 08.00 – 12.00 Uhr und von 14.00 – 17.30 Uhr
freitags in der Zeit	von 08.00 – 12.00 Uhr






**AUTOHAUS
AMELUNG
WALDBRÖL**

Ihr BMW und MINI Vertragshändler
Mühlenweg 1 • 51545 Waldbröl
www.kaltenbach-gruppe.de
E-Mail: info.an@amelung.bmw-net.de

Tel.: 02291/92430

im Eingangsfoyer des Rathauses der Gemeinde Morsbach, Bahnhofstr. 2, 51597 Morsbach, öffentlich ausgelegt. Der Satzungsentwurf einschließlich Begründung liegt zusätzlich im Zimmer Nr. EG 14 des Rathauses offen.

Während der Auslegungsfrist können Anregungen zu dem Satzungsentwurf schriftlich beim Bürgermeister der Gemeinde Morsbach, Postfach 11 53, 51589 Morsbach oder zur Niederschrift im Rathaus, Zimmer Nr. EG 14, vorgebracht werden.

Der Aufstellungsbeschluss und der Beschluss zur Bürgerbeteiligung und der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange werden hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Morsbach, den 16.07.2004

- Reuber -
Bürgermeister

Mitteilung der Morsbacher Entwicklungsgesellschaft mbH

Bekanntmachung

Der Aufsichtsrat der Morsbacher Entwicklungsgesellschaft mbH hat in seiner Sitzung am 14.06.2004 gemäß § 15 Abs. 2 des Gesellschaftervertrages, den Jahresabschluss sowie den Lagebericht für das Jahr 2003 festgestellt und der Gesellschafterversammlung ebenfalls die Feststellung empfohlen. Die Gesellschafterversammlung folgte diesem Antrag in ihrer Sitzung am 12.07.2004 und traf die Feststellung. Der Jahresabschluss und der Lagebericht der Morsbacher Entwicklungsgesellschaft mbH wurden für das Jahr 2003 durch den bestellten Wirtschaftsprüfer, Herrn Harald Elster aus Reichshof, geprüft und ohne Einschränkungen testiert.

Der Jahresabschluss und der Lagebericht können im Rathaus in Morsbach, Bahnhofstraße 2, in der Zeit vom 09.08.2004 bis zum 20.08.2004, während der allgemeinen Öffnungszeiten eingesehen werden.

Kirmes in Morsbach: Verkehrsregelnde Maßnahmen

Wegen der Morsbacher Kirmes wird für die Zeit von Dienstag, 3. August bis Mittwoch, 11. August 2004 die Bushaltestelle vom „Haus im Kurpark“ auf das ehemalige Bahnhofsgelände verlegt. Im gleichen Zeitraum bleibt der Parkplatz am Alzener Weg gesperrt.

Aufgrund des Schubkarrenrennens am Kirmessonntag, 8. August, besteht von 16.00 bis 19.00 Uhr ein absolutes Halteverbot auf dem Parkstreifen an der Waldbröler Straße (von Gertrudisapotheke bis Volksbank). Während des Schubkarrenrennens sind die Waldbröler Straße (ab Einmündung Heinrich-Halberstadt-Weg abwärts), der Verkehrskreis, die Crottorfer Straße (ab Einmündung Bachstraße bis Kreisel), die Bahnhofstraße (bis Einmündung „Zur Hoorwiss“) und die Straße „Am Prinzen Heinrich“ von ca. 16.45 bis zum Ende des knapp 1-stündigen Rennens voll gesperrt.

Der MGV. „Eintracht“ fährt nach Japan

Eine große Ehre wird den Sängern des MGV. „Eintracht“ Morsbach zuteil. Der Chor wird im Spätsommer 2005 die deutschen Farben auf der Weltausstellung in Japan vertreten und das als einziger deutscher Laienchor.

Über einen Sänger hat der Chor sehr gute Kontakte zu einem Kölner Reisebüro. Dieses hat an der nationalen Ausschreibung für die Durchführung des logistischen und kulturellen Ablaufes der deutschen Beiträge im Rahmen der Weltausstellung in Japan teilgenommen und, wie bereits einige Jahre zuvor in Spanien, diese Ausschreibung gewonnen. Dabei stand insbesondere der kulturelle Aspekt im Vordergrund, denn die Idee, ein Programm für den deutschen Pavillon um einen Männerchor herum aufzustellen, war einzigartig. Nicht zuletzt wegen des außergewöhnlich hohen Interesses in Japan an deutschem Volksgut bietet sich hier für die „Eintracht“ die Gelegenheit, Deutschland gut zu vertreten.

Vor Ort ist bereits durch das Reisebüro mehrfach Kontakt mit dem deutschen „Goethe-Institut“ in Japan aufgenommen worden. Auch von dieser Seite wurde der Gedanke, einen deutschen Männerchor in Japan zu empfangen, sehr begrüßt und maßgeblich unterstützt.

Die anstehende Fahrt hat natürlich die Sänger und auch den Chorleiter, Musikdirektor Michael Rinscheid, „elektrisiert“. Bei einer ersten Übersicht haben sich spontan bereits über 50 Sänger für eine Teilnahme ausgesprochen. Das liegt nicht zuletzt auch an dem avisierten Reisepreis, der in einem ausgezeichneten Verhältnis zum angebotenen Programm steht.

Tolles Fest zum 85. Geburtstag

Der Männergesangsverein „Edelweiß“ Alzen feierte Anfang Juli 2004 mit einem großen Sängerfest im Morsbacher Schulzentrum seinen 85. Geburtstag. Das Fest begann samstags mit einem Freundschaftskonzert mit 27 Chören. Neben den Chören konnte der 1. Vorsitzende Stefan Höfer den Schirmherrn der Veranstaltung, Bürgermeister Raimund Reuber, den Vorsitzenden des Sängerkreises Oberbergisch Land, Adolf Mortsiefer, sowie den Vorsitzenden des Gemeindegemeinschaftsverbandes, Werner Puhl, begrüßen. In seiner Ansprache dankte er Chorleiter Hubertus Schönauer für dessen Engagement. Einen weiteren Dank richtete er an die aktiven Sänger sowie deren Partnerinnen, da diese viel Zeit für den Verein „opfern“ mussten.

Stefan Höfer ehrte auch Sängerjubilare für ihre langjährige Treue zum Verein. So wurde Christoph Höfer für seine 25-jährige Mitgliedschaft zum Ehrenmitglied ernannt. Otmar Eiteneuer, Paul Eiteneuer und Reinhold Ressori erhielten für 50-jährige Treue eine Ehrentafel. Die Partnerinnen erhielten einen Blumenstrauß.

Beim Freundschaftskonzert wurde dem Publikum ein bunter Reigen an Frauen-, Gemischten - und Männerchören geboten. Zwischendurch hielt der Schirmherr die Festansprache, in der er die kulturelle Arbeit des MGV „Edelweiß“ Alzen lobte. Der Verein sei herausragender Kulturträger in der Gemeinde Morsbach und im Kirchspiel Alzen. Ein Lob zollte er der Organisation und dem Ablauf des Festes, welches Morsbachs Ruf als hervorragende Sängergemeinde weiter stärkt. Auch Adolf Mortsiefer und Werner Puhl dankten in ihren Grußworten dem gastgebenden Verein für seine hochwertige Kulturarbeit. Im An-

schluss an das Konzert spielten „Die Kirchberger“ aus Österreich zur zünftigen Zeltmusik auf.

Der Sonntag stand ganz im Zeichen des Chorwettbewerbes. In verschiedenen Klassen eingeteilt rangen 45 Chöre und Ensembles vom „klassischen“ Chor über Auswahlchor bis hin zum Jazz/Pop/Gospel-Chor um Punkte und Preise. Den Zuhörern wurde vom Volkslied über schwierige Chorwerke bis hin zu moderner Literatur abwechslungsreiche Musik geboten.

Im Bereich der „klassischen“ Chöre konnte dann am Abend der Schirmherr Bürgermeister Raimund Reuber den Goldpokal der Gemeinde Morsbach an den tagesbesten Chor, den GV „Frohsinn“ Hüttenberg/Hessen überreichen.

Im Bereich der Auswahl-Chöre wusste das Ensemble „Vokal Art“ Ottfingen knapp vor „Kleiner Chor Cäcilia Lindenholzhausen“ zu überzeugen. Höchstwertungen im Bereich Jazz/Pop/Gospel erreichte das Ensemble „Art of the Voice“ aus Montabaur. Für ihre Interpretation von „Satin Doll“ erreichten die Schüler des Musikgymnasiums Montabaur sogar die Traumnote 25,0.

Der MGV »Edelweiß« Alzen freut sich über ein gut gelungenes harmonisches Geburtstagsfest. Die Sänger bedanken sich bei ihren Partnerinnen und freiwilligen Helfern, die zum Gelingen des Festes beigetragen haben. Als kleine Entschädigung ist eine Helfer-Party in Planung.



Das „Geburtskind“, der MGV „Edelweiß“ Alzen, eröffnete das Sängerfest zum 85jährigen Bestehen. Foto: Ibb



Ehrung des tagesbesten Chores GV Hüttenberg. Rechts: Schirmherr Bürgermeister Raimund Reuber.

KRANKENPFLEGEPRAXIS

Birgit Klein-Schlechtingen

Krankenschwester

Bergstr. 8 · 51597 Morsbach-Lichtenberg

Fax: 0 22 94/78 05 · ☎ 0 22 94/17 19



- Ambulante Alten- und Krankenpflege
- Familienpflege
- Warmer Mittagstisch

Die „Wolpertinger“ qualifizierten sich für das Bundesfinale in Berlin

Bereits zum 14. Mal fand kürzlich das Rheinische Landesturnfest in Remscheid statt, in diesem Jahr zum ersten Mal mit einer erweiterten Kategorie, die unter das Motto „Rendezvous der Besten“ stand. Die Showtanzgruppe „Die Wolpertinger“ (Foto) vom SV Morsbach 02/29 nahm mit großem Spaß und Erfolg daran teil. Mit verkürztem Einmarsch erfüllten sie die erforderlichen Bedingungen und überzeugten die Jurymitglieder mit ihrer gelungenen Showeinlage. Somit wurden sie in „Rangruppe 1“ mit 90 Punkten in den Bewertungskriterien als „Hervorragend“ eingestuft. Unter diesen Voraussetzungen qualifizierten sie sich für das Bundesfinale im Mai 2005 in Berlin, bei dem die Vorführungsgruppen aus dem DTB-Finale (Deutscher Turner-Bund) mit dem Prädikat „DTB-Showgruppe 2005“ ausgezeichnet werden.



Zwei Aufstiege beim Schachverein Morsbach

Bei der diesjährigen Schlussrunde gab es einiges zu feiern für die Schachspieler des SV Morsbach. In der Bezirksliga unterlag die 1. Mannschaft (8 Spieler) unter der Führung von Manfred Krenz zwar mit 2:4, doch die Mannschaft aus Olpe musste bei Punktgleichheit (5:9 Punkte) wegen der schlechteren Brettpunktdifferenz in die Bezirksklasse gehen. Die 2. Mannschaft verbuchte dagegen einen Aufstieg aus der Kreisliga in die Bezirksklasse. Durch den 3:1-Sieg bei fünf Spielern pro Team kam am Ende der Saison zwar „nur“ der 2. Platz raus, doch hatten sie Glück, dass Waldbröl aus der Bezirksklasse mit acht Spielern freiwillig eine Klasse nach unten absteigt, da sie ihre Mannschaft nicht komplettieren kann. Einen weiteren Achtungserfolg schaffte die 3. Mannschaft unter Mannschaftsführer Benedikt Schneider, den Aufstieg in die Kreisliga. Da Marienheide III den Aufstieg ablehnte, rückte Morsbach III (2. Platz; 7:5 Punkte) nach. Im Spitzenspiel (vor der Partie Platz 1 gegen Platz 2) besiegten die Morsbacher Marienheide mit 2:1. In der Jugend spielen 2004/2005 beide Jugendmannschaften zu je vier Spielern in der Jugendbezirksliga, auch bekannt unter dem Namen „Alte Hasen“. Auch vereinsintern gibt es einiges zu berichten. So fand kürzlich die Jahreshauptversammlung statt. Dieter Hermes wurde einstimmig zum Vorsitzenden wiedergewählt, ebenso Elmar Adler als Kassierer. Ein Morsbacher ist sogar im Bezirksvorstand: Ismail Topaloglu (15) hat den Posten des Webmasters übernommen; intern ist er zusätzlich noch Jugendleiter. Spiel- und Turnierleiter sind Wolfgang Tröbitz und Benedikt Schneider (15). Der Mitgliederbestand ist auf 27 gestiegen. Über neue Spieler würde sich der Schachverein freuen. Zum Reinschnuppern kann jede(r) vorbeikommen, egal ob jung oder alt. Die Vereinsabende sind montags ab 17 Uhr für die Jugend, inklusive Training, und ab 18 Uhr trainieren die Senioren. Das alles findet im „Haus des Gastes“ im „Haus im Kurpark“ statt.

Gemeindekasse am 9. August geschlossen

Aus technischen Gründen bleibt die Gemeindekasse Morsbach am Montag, dem 9. August 2004 geschlossen.



INGO WEBER

Ingo Weber
Werkzeuge u. tech. Zubehör
Alte Dorfstr. 5
51580 Reichshof-Denklingen
Telefon: 02296/900422
Telefax: 02296/900423
E-Mail: weberwerkz@aol.com

*Ihr Vorteil:
Fachleute leisten mehr!*

**Werkzeuge von A-Z, Kugellager,
Antriebstechnik und vieles mehr...**

Kleinanzeige

Morsbach-Steimelhagen

Parterrewohnung in 2-Fam.-Haus, separater Eingang, 2 Zimmer KDB, Wintergarten, 70 m² + großer Garten und Terasse ab 01.09.04 an ruhige Mieter zu vermieten. Monatl. 305,- EUR + Nebenkosten (2 Monatsmieten Kaut.)

Tel. 02292 / 5332

Polnischer Chor war zu Gast in Morsbach

In ganz Deutschland sangen kürzlich katholische Kinder- und Jugendchöre aus aller Welt. Das große Finale fand in Köln statt. Auch im Oberbergischen waren ausländische Chöre untergebracht, so in Morsbach der polnische Chor „Boys Choir Gregorianum“ aus Warschau mit 34 Kindern und Jugendlichen im Alter von neun bis 17 Jahren. Das „Internationale Chorfestival 2004“ stand unter dem Titel „Pueri Cantores“ und fand nach 1953 und 1970 zum dritten Mal in Deutschland statt.

Kinder und Jugendliche, die in kirchlichen Chören singen, sollten mit ihren Stimmen das Wort Gottes verkünden und sich für den Frieden einsetzen. Während des Zweiten Weltkrieges entstanden, hat diese Idee bis heute viele Tausende junger Menschen in zahlreichen Ländern begeistert.

In Köln trafen 6000 Sänger in 170 Chöre zusammen, darunter auch der in Morsbach stationierte polnische Chor. Er wurde nach der Begrüßung durch Dechant Rainer Gille hier in Gastfamilien untergebracht. Am ersten Tag fand in Köln dann eine Sternprozession und eine Eröffnungsfest in Dom statt.

Dafür wurden aus dem Dom alle Bänke abtransportiert, und das Gotteshaus hatte einen ungewohnten leeren Anblick, der aber der Akustik des Chorgesanges zugute kam. Es schlossen sich an den folgenden Tagen Friedensgebete, ein Konzert in der Philharmonie, Nationalgottesdienste, ein Fest der Nationen und Abschlußgottesdienste auf dem Roncalli-Platz und im Dom an.

Die katholische Pfarrgemeinde hatte für den polnischen Chor die Quartiere in Morsbacher Familien vermittelt. Am letzten Tag veranstaltete die Pfarrei einen Grillabend mit Gästen und Gastgebern, um so den Kontakt etwas näher zu knüpfen. Vorher hatte der polnische Chor die Abendmesse in der Basilika St. Gertrud musikalisch mitgestaltet.



Der polnische Knabenchor aus Warschau wirkte beim Chorfestival in Köln mit und trat auch in einer Abendmesse in Morsbach auf.
Foto: C. Buchen

Ich will mehr!



Mehr bunte Welt und Menschen
in Unternehmen, die an die
Zukunft unserer Kinder denken.

Aggerstrom

+ + + 0800 / 976 4440 + + + www.aggerstrom.de + + +

„Holper Junglöwen“ beim europäischen Fußballturnier

Zum zweiten Mal nahm am Pfingstwochenende eine Jugendmannschaft der Spvgg. Holpe-Steimelhagen an einem internationalen Fußballturnier in Morsbachs Partnergemeinde Milly-la-Forêt teil. Die Kicker wurden vom Trainergespann Dominik Krämer, Andre Hamann, Manuel Becher und Florian Lübke in zusätzlichen Trainingseinheiten vorbereitet. In Milly waren Jugendspieler und Betreuer in einem Zelt-Camp untergebracht, während die Eltern und Fans in Hotels übernachteten.

Das Turnier begann am samstags mit einer Parade durch Milly und wurde mit einer Eröffnungsfeier auf dem Sportgelände fortgesetzt. Hier wurden die Nationalhymnen und Fahnen der teilnehmenden Nationen präsentiert. Neben einer weiteren deutschen Mannschaft aus Oldenburg waren Teams aus Luxemburg, England, Tschechien, Lettland, Frankreich und Portugal dabei.

Trotz der Unterstützung durch die Holper Fans und dem guten Zusammenhalt innerhalb der Mannschaft fehlte nach den Gruppenspielen ein Punkt, um bei den ersten acht Plätzen mitzuspielen. Das Finale bestritten eine portugiesische und eine französische Mannschaft. Nachdem die Franzosen als Sieger feststanden, fand die Siegerehrung mit großer Abschlussfeier und Verabschiedung der Mannschaften statt.

Hier gab es noch eine Überraschung für das Holper Team: Neben einem großen Pokal und Medaillen für jedes Kind gab es einen weiteren Pokal, den „Fair-Play – Pokal“ für die Holper Mannschaft und eine Ehrung „For the best coach team“.

Als die Holper Reisegruppe, betreut durch Nicole de Pestel, Dieter Hölper und Christoph Simons, die Heimreise antrat, hat-

te sie außer der Einladung für das nächste Jahr auch noch Adressen von den anderen teilnehmenden Mannschaften im Gepäck, die alle gerne einmal an einem Turnier im Oberbergischen teilnehmen würden.

Zur Europaauswahl der Holper Löwen gehörten die beiden Torleute Christopher Schmidt und Nikolai Friedrichs. Davor spielten in der Verteidigung Lars Karnstein, Arne Reddig, Pascal Velten und Phillip Wirths. Im Mittelfeld wirbelten Felix Laatsch, Fabian Hock, und Lars Simons, sowie die Offensivspieler Jerome Hölper und Yves Hamann.

J. Becher



Die „Holper Junglöwen“ nahmen Pfingsten an einem internationalen Fußballturnier im französischen Milly-la-Forêt teil.

Meine Art
zu wohnen!

MÖBEL SCHUSTER

Gewerbepark an der B 256 51545 Waldbröl

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 10.00-19.00, Sa. 9.00-16.00

Mehr
Info's?

Telefon: 02291/7906-0
Telefax: 02291/7906-20
Internet: www.moebel-schuster.de

Drei Mal „sehr gut“ für den Morsbacher Singkreis

Hoherfreut kehrten die Sängerinnen des Morsbacher Singkreises kürzlich vom Zuccalmaglio-Volkslieder Festival 2004 in Netphen zurück. Sie hatten zusammen mit ihrem Chorleiter, Musikdirektor FDB Gerhard Schneider, drei Mal die Note sehr gut bekommen. Nur ein Frauenchor konnte an beiden Tagen 1,5 Punkte mehr erreichen.

Die höchste Punktzahl (21,5) erreichte der Singkreis mit dem Volkslied „Dat du min Leevsten büst“ mit Mandolinen- und Gitarrenbegleitung. Die Wertungsrichter waren: Prof. Michael Schmoll, Hans-Josef Loevenich und Martin te Laak. Die Sängerinnen ließen den erfolgreichen Tag bei einem kleinen Umtrunk ausklingen.



Der Morsbacher Singkreis bei seinem Auftritt in Netphen.

Aktuelles KVHS-Programm

Die aktuellen Abteilungsprogramme der Volkshochschule des Oberbergischen Kreises für das Herbst-/Wintersemester 2004/2005 wurden kürzlich als Werbesendung in die Briefkästen aller Haushalte der jeweiligen Städte und Gemeinden verteilt. Das Gesamtprogramm ist im Internet unter www.vhs-oberberg.de abzurufen und im Rathaus Morsbach erhältlich..



MODERNE KORKBODENBELÄGE MIT FARBIGER ELEGANZ

Korkböden sind die moderne Alternative zu herkömmlichen Bodenbelägen. Lassen Sie sich von den einzigartigen Eigenschaften des Korks und der farbenfrohen Vielfalt der Dessins begeistern.

- Kork ist extrem elastisch**
- für mehr Geh- und Stehkomfort -
- Kork reduziert den Raumschall**
- für mehr Ruhe und Wohnkomfort -
- Kork ist angenehm fußwarm**
- für mehr Wärme und Behaglichkeit -



Lassen Sie sich von Korkbodenbelägen und der revolutionären Farbigkeit begeistern bei:

DIETER HOLSCHBACH MODERNE RAUMGESTALTUNG

Dieter Holschbach GmbH · Bahnhofstraße 21 · 51597 Morsbach
Tel. 02294/441 · Fax 02294/9178 · eMail: holschbach@t-online.de

- Bodenbeläge
- Polsterei
- Dekorationen
- Sonnenschutz

NORBERT KÖTTING Bestattungen



- persönliche, qualifizierte und diskrete Beratung und Hilfe im Trauerfall
- Erd-, Feuer- und Seebestattungen
- Sarglager
- Individuelle Betreuung bei der Bestattungsvorsorge
- Im Trauerfall Tag und Nacht erreichbar

Tel. 02294-530

Waldbröler Str. 22 · 51597 Morsbach

Der AWO-Ortsverein Morsbach war in Tirol zu Gast

Zum dritten Mal führte die AWO-Morsbach im Juni 2004 eine Reise nach Jerzens im Pitztal/Tirol durch. Reiseleiter Heinz Kneisl holte die Gruppe mit seinem neuen Bus in Morsbach ab. Nach der Hotelübernachtung erfolgte am nächsten Tag die erste Tagesfahrt rund um die Lechtaler Alpen mit Ziel Arlbergs. Auf der Route lagen Imst, Landeck, Zams, das Stanzertal, Lechtal, St. Christoph am Arlberg und der Flexenpaß (1773 m). Über Zürs und Lech (einem bekannten Wintersportort mit vielen Liften) ging es zu einer Natur-Käserei in Steeg. In Ebingeralp ist die einzige Schnitzschule der Region, und hier wurde der Film Geierwally gedreht.

Am nächsten Tag ging's zum Riffelsee. Am „Stampfl“ in Jerzens befindet sich das Auffangbecken für die Milch, die von der Alm täglich durch eine Pipeline (4-5 km lang) herunter fließt, im Schnitt 600 l pro Tag von ca. 60 Kühen. Von Mandarfen aus fuhr die Gruppe mit der Gondelbahn hinauf zum „Riffelsee“, 2300 m hoch gelegen. Der Blick ging bis zum Ötztal und das Kaunertaler Bergmassiv. Der Gasthof „Plattenrain“ liegt 1476 m hoch. Zurück ging es durch Arzl im Pitztal. Der Großvater von Luis Trenker stammte von hier. Dem berühmten Enkel hat man 1986 dort einen Gedenkstein errichtet.

Der dritte Tag stand zur freien Verfügung. Der Tag klang bei einigen Gläsern Rotwein und viel Spaß aus. Am nächsten Tag ging die Fahrt zur Piller Höhe über Wensns und den Kaunergrat. Nach einer Wanderung wurde Rast gemacht im Wirtshaus zum Wiesejagl mit Leberknödel und Sauerkraut.

Ziel der nächste Tagesfahrt war das Stubaital. Unterwegs gab es viel zu sehen: Tunnel und Galerien, die Wallfahrtskirche „Maria Locherboden“, das Stift Stams, die Martinswand, die „Stephansbrücke“, die „Europabrücke“, der Stubaitaler Gletscher und der Graba-Wasserfall. Bei Ruetz wurde ein geeigneter Platz unter Bäumen gesucht für das Picknick mit Schinken, Käse, Brot, Bier und Obstler.

Am letzten Tag lernten die Morsbacher den Ort Oetz im Ötztal kennen. Besucht wurde auch Sautens, der Piburger See und das Timmsjoch (2509 m). Am Nachmittag gab's Apfelstrudel nach Hausfrauenart, bevor die Koffer für die Heimreise gepackt wurden.

E. Hennlein



Gruppenbild des AWO-Ortsvereins Morsbach in Tirol. Foto: B. Scholz

Wandern mit dem Sauerländischen Gebirgsverein (SGV), Abt. Morsbach



Anmeldung und Info's bei
Mechthild Diederich, Tel. 02294/6041

Monat	Abteilung	Datum	Programm	Uhrzeit	Treffpunkt
August	Jugend	20.- 22.08.04	Wanderung von hier nach da ... Zeltübernachtung Näheres im aktuellen Flurschütz Anmeldung ab sofort bis zum 10.08.04		
August	Erwachsene	29.08.04	Wanderung im Lahntal, Mühlenweg, Rucksackverpflegung	9.00 Uhr	Kurhaus
Sept.	Erwachsene	11.09.04	Die Wanderung um die Wendenerhütte fällt aus!		

Jan Schumacher neuer Vorsitzender der JU Morsbach

Die Mitglieder der Jungen Union Morsbach wählten kürzlich einen neuen Vorstand. Nach dem Rücktritt des Vorsitzenden Sascha Uecker hatte Geschäftsführer Jan Schumacher vorübergehend den Vorsitz übernommen, bis ein neuer Vorstand auf einer Mitgliederversammlung gewählt werden konnte. Einstimmig wurde jetzt Jan Schumacher zum neuen Vorsitzenden der Morsbacher JU gewählt. Udo Anders wurde wiederholt einstimmig als Stellvertreter bestätigt und bleibt dem Vorstand für zwei weitere Jahre erhalten. Neuer Geschäftsführer wurde Dirk Roth, der erstmals dem Vorstand der JU angehört. Sascha Uecker, der aus beruflichen Gründen vom Vorsitz zurücktrat, wird dem Vorstand weiterhin als Beisitzer mit Rat und Tat zur Seite stehen. Ebenfalls neu im Vorstand ist Daniel Christ, der als Beisitzer dem geschäftsführenden Vorstand zur Verfügung steht.

Als Ziel wurde definiert, der Politikverdrossenheit der Jugendlichen entgegenzuwirken. „Wir brauchen Jugendliche, die offen für ihre Interessen eintreten und aktiv die Politik in Morsbach mitgestalten wollen“, so der neue Vorsitzende. „Nur so hat unser politisches System eine Zukunft.“ Jeder ist herzlich eingeladen an einer Vorstandssitzung der JU teilzunehmen. Im Internet unter „<http://www.ju-morsbach.de/>“ www.ju-morsbach.de kann sich jeder über den nächsten Sitzungstermin informieren.



Neuer Vorsitzender der Jungen Union Morsbach: Jan Schumacher

Stefan Pitzen nach 40 Lehramtsjahren im Ruhestand

Als sich Mitte Juli Schüler und Lehrer auf die Sommerferien freuten, hieß es für Stefan Pitzen aus Morsbach endgültig Abschied nehmen vom Schuldienst. Fast 40 Jahre war er im benachbarten Wildenburger Land als Lehrer tätig. Als 23-jähriger Junglehrer kam er Mitte der 60er Jahre zur Volksschule nach Steeg. „Ich fand eine gute Klassengemeinschaft und Disziplin vor“, erinnert sich der langjährige Sänger des MG. „Eintracht“ Morsbach. „Die Kinder waren damals begeisterungsfähiger und ausdauernder, als heute“, stellt Pitzen fest. „Sie konnten sich leichter in eine Gemeinschaft einordnen und zeigten eine große Konzentration bei der Schularbeit.“ Als die Steeger Schule 1969 geschlossen wurde, musste der Lehrer, wie auch die Schüler, zur neuen Grundschule nach Friesenhagen fahren, von der er diese Woche Abschied nimmt.

Anne Scholz verabschiedet

Anne Scholz geht zum 1. August in den wohlverdienten Ruhestand. Viele Bürger kennen die Mitarbeiterin des Bürgerbüros aus dem Rathaus. Wer immer ins Rathaus kam und Rat suchte, dem half Anne Scholz weiter. 12 Jahre war sie in den Diensten der Gemeinde Morsbach. Zuerst vertrat sie 1986 und 1987 die Schulsekretärin in der Realschule. Seit dem 1.2.1993 gehörte sie dem Haupt- und Personalamt bzw. dem Bauamt als Mitarbeiterin an. Zuletzt verrichtete Anne Scholz ihren Dienst an der Telefonzentrale und Information. Bürgermeister Raimund Reuber verabschiedete seine Mitarbeiterin im Kreise der Kollegen und wünschte ihr für den Ruhestand alles Gute, besonders aber viel Gesundheit, und Zeit für all die Dinge, die sie schon immer einmal tun wollte.



Anne Scholz half vielen Bürgern im Bürgerbüro des Rathauses weiter.
Foto: C. Buchen

Vereinsnachrichten gehören in den „Flurschütz“!

Der „Flurschütz“ Morsbach erscheint alle 14 Tage samstags. Die Vereine im Gemeindegebiet können den „Flurschütz“ mit Leben füllen. Berichte über Jubiläen, Jahreshauptversammlungen, Veranstaltungen, Vereinsausflüge, Erfolge und Meisterschaften sowie Nachrichten an die Vereinsmitglieder gehören in den „Flurschütz“.

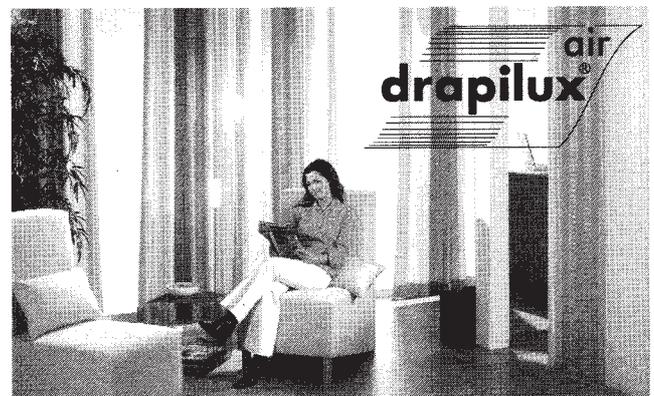
Texte müssen auf Diskette oder per e-mail im rtf-Format eingereicht werden. Kontrastreiche Farbfotos oder Schwarzweiß-Aufnahmen im jpg-Format lockern den Text auf. Fotos bitte der e-mail als Anlage anhängen und nicht in den Text „einbetten“. Die Gemeindeverwaltung Morsbach leitet die Vereinsbeiträge an den Verlag weiter. Texte und Fotos bitte bis 10 Tage vor dem Erscheinungstermin senden an die

Gemeindeverwaltung Morsbach · Stichwort „Flurschütz“
Bahnhofstr. 2 · 51597 Morsbach
e-mail: flurschuetz@gemeinde-morsbach.de.

Der nächste „Flurschütz“ Morsbach erscheint am **14. August 2004**.

Den „Flurschütz“ finden Sie regelmäßig auch im Internet unter www.morsbach.de.

Dekorationsstoffe der neuen Generation! Für ein gesünderes Leben!



Das Geheimnis von drapilux air ist ein völlig neuer Wirkstoff, der Gerüche und Schadstoffe katalytisch in unkritische Stoffe umwandelt.

Kaum zu glauben? Lassen Sie sich überraschen!

Wir beraten Sie gern:



DIETER HOLSCHBACH
MODERNE RAUMGESTALTUNG
- Bodenbeläge - Polstererei
- Dekorationen - Sonnenschutz

Dieter Holschbach GmbH
Bahnhofstr. 21 • 51597 Morsbach • Tel. 02294/441 • Fax 02294/9178eMail: holschbach@t-online.de

www.drapilux.com



Bauen Sie doch wie SIE wollen!

Haben Sie auch genug von Varianten-, Serien- oder Typenhäusern? Dann nehmen Sie Kontakt mit uns auf!

Ihre individuellen Wünsche und Vorstellungen sind unser Maßstab für die Verwirklichung Ihres Hausraums. Ohne Kompromisse.

ACHTUNG!

Attraktive Grundstücke auf der Eichenhöhe in Morsbach frei zur Bebauung mit individuellen ALHO-Häusern in allen Leistungsstufen vom Ausbauhaus bis schlüsselfertig.

Vereinbaren Sie eine persönliche Beratung mit uns:

ALHO Systembau GmbH

Hammer 1 · 51597 Morsbach · Tel. [0 22 94] 696-422 oder 696-455

e-mail: info@alho.de · Internet: www.alho-haus.de



Anni Mauelshagen 40 Jahre bei der Gemeinde

Anni Mauelshagen begeht am 1. August 2004 ihr 40jähriges Dienstjubiläum bei der Gemeindeverwaltung Morsbach. Die gebürtige Alzenerin begann mit 14 Jahren eine Ausbildung als Verwaltungsangestellte im Morsbacher Rathaus. Ihre Lehrabschlussprüfung absolvierte sie 1967. Nach der Ausbildung wurde sie Sachbearbeiterin im Schulverwaltungs- und Rentenversicherungsamt. Ab Februar 1999 wurden ihr die zusätzlichen Aufgaben in Sportangelegenheiten und die Zusammenarbeit mit der Kreisvolkshochschule übertragen, ab Frühjahr 2002 auch die Betreuung der gemeindlichen Jugendarbeit sowie der Verwaltungsbücherei.

Die beliebte Verwaltungsangestellte ist die erste weibliche Bedienstete bei der Gemeindeverwaltung Morsbach mit 40 Dienstjahren.



Anni Mauelshagen kann auf 40 Dienstjahre bei der Gemeinde Morsbach zurückblicken.

Foto: H.-J. Schuh

Jahreshauptversammlung der Musikschule Morsbach e.V.

Die Musikschule Morsbach e.V. führte kürzlich ihre Jahreshauptversammlung für das Geschäftsjahr 2003 durch. Vorsitzender Uwe Klein konnte zahlreiche Vereinsmitglieder und den

Musikschulleiter Bjoern Strangmann begrüßen. Klein stellte fest, dass die Musikschule Morsbach auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken kann. Sie hat sich zu einem wesentlichen kulturellen Faktor im heimischen Raum entwickelt. Zur Zeit werden in der Musikschule Morsbach 359 Schüler durch 22 Ausbilder/innen unterrichtet. Das Unterrichtsangebot und die Qualität der Ausbildung konnte im Jahr 2003 weiter entwickelt werden. Als erfreuliches Ereignis hob Klein den Beitritt des Musikvereins Lichtenberg in die Musikschule Morsbach hervor. Nach Feststellung der Beschlussfähigkeit folgten die Sachberichte des Musikschulleiters Bjoern Strangmann und der Kassenwartin Anita Neuhoff. Die Kassenprüfer hatten keine Beanstandungen und lobten die ordentliche Kassenführung. Auf Antrag der Kassenprüfer wurde dem Vorstand der Musikschule einstimmig entlastet. Anschließend erfolgten Neuwahlen. Der neue Vorstand der Musikschule Morsbach setzt sich wie folgt zusammen: Uwe Klein (1. Vorsitzender), Klaus Neuhoff (stellv. Vorsitzender), Anita Neuhoff (Kassenwartin), Wolfgang Günther (Schriftführer), Jan Wirths (stellv. Schriftführer), Franz Josef Kern (stellv. Kassenwart), Willibald Klüser, Kerstin Hartwich, Karl Josef Eiteneuer und Lukas Fuchs (alle Beisitzer).

Unfall mit Fahrerflucht

Zwischen dem 1.7.2004, 21.00 Uhr, und dem 2.7.2004, 10.00 Uhr, beschädigte ein unbekannter Fahrzeugführer in Morsbach, Auf der Au, einen Westernzaun. Ohne einen Schadensausgleich herbeizuführen, entfernte er sich anschließend von der Unfallstelle. Verursacht wurde der Schaden offensichtlich mit meinem schwarzmetallic-farbenen Fahrzeug. Ein entsprechender Lacksplitter befand sich am Unfallort. Die Schadenshöhe beträgt ca. 100 Euro. Hinweise bitte an das Verkehrskommissariat Gummersbach, Tel. 02291/91055566.

Ärztlicher Notfalldienst Morsbach

Neue Rufnummer: 01805044100

Schöpfen Sie jetzt noch aus den Vollen!
Sichern Sie sich alle nur noch bis
31.12.2004 geltenden Steuervorteile.
Schließen Sie heute eine Renten- oder
Lebensversicherung ab.



Ein Blick in Ihre Zukunft.
Mit der  PrivatVorsorge.

 Kreissparkasse
Köln

Wenn Sie der Zukunft unbeschwert entgegen sehen wollen, sollten Sie rechtzeitig an sie denken: mit der  PrivatVorsorge der Kreissparkasse Köln. Wir ermitteln individuell Ihre optimale Vorsorgestrategie, damit Sie sich auf ein ertragsstarkes Wachstum freuen und mögliche Versorgungslücken im Alter schließen können. Informieren Sie sich unter www.ksk-koeln.de oder in Ihrer Geschäftsstelle. **Wenn's um Geld geht –  Kreissparkasse Köln.**